



DANKBAR. BIBELENTDECKER- ABSCHLUSSGOTTESDIENST SONNTAG, DEN 23.6.2024

THEMA

Dankbarkeit ist ein positives Gefühl oder eine Haltung in Anerkennung einer materiellen oder immateriellen Zuwendung, die man erhalten hat oder erhalten wird (Wikipedia). Das heißt, man kann für viele Dinge oder Menschen dankbar sein. Aber diese Dankbarkeit steht oft auch auf einem wackeligen Grund. In einem einzigen Moment kann sie in sich zusammenfallen. Wir Menschen brauchen ein festes Fundament, auf das wir unsere Dankbarkeit bauen können. Ein Fundament, das felsenfest steht und uns niemand nehmen kann. Dieses Fundament ist Jesus und was er für uns getan hat.

EINSTIEG / EISBRECHER

1. Wann hast du zum letzten Mal aus vollem Herzen „Danke, Jesus!“ sagen können! Erzähl den anderen von deiner Situation!
2. Falls dir zur ersten Frage nichts einfällt: Was müsste in deinem Leben passieren, dass du von Herzen „Danke, Jesus!“ sagen könntest!

BIBELSTELLEN

Zentraler Predigttext: Sprüche 4,23

Weitere Texte: 1. Johannes 4,10; Römer 3,23; Johannes 3,16

PREDIGT LEITFADEN

Je größer die Dankbarkeit in unserem Herzen wird, desto zufriedener werden wir. Und dennoch kann diese Dankbarkeit ganz leicht wieder zerstört werden – wenn wir sie auf das falsche Fundament bauen. Viele Dinge in unserem Leben können schnell wieder weg sein und in unserem Herzen eine Leere hinterlassen.

In der Bibel heißt es: „Vor allem aber behüte dein Herz, denn dein Herz beeinflusst dein ganzes Leben“ (NL). Dies ist gerade in der heutigen turbulenten Zeit umso wichtiger. Doch was ist ein Fundament, auf das ich bauen kann? Woher weiß ich, was gut ist und was ich in mein Herz lassen darf und was draußen bleiben muss? Es braucht eine Richtlinie, etwas das uns Orientierung gibt!

Und ist es nicht das, was wir uns alle wünschen: dass wir unser Herz auf etwas bauen, was unumstößlich ist! Etwas, wofür wir dankbar sein können und wissen, das kann uns keiner nehmen! Und genau das kann dir Jesus geben!

Um zu wissen, was genau Jesus für uns getan hat, kann uns „The Four“ helfen. Das sind vier Zeichen, die uns erklären, warum wir Jesus als unser Fundament im Leben brauchen. Entwickelt wurde es von Campus für Christus:

Symbol 1: Das Herz – Gott liebt mich

Das Wichtigste zuerst: Gott liebt dich total! Seine Liebe ist grenzenlos und bedingungslos. Konkret hat sich diese Liebe Gottes in Jesus Christus gezeigt. Dieser liebende Gott ist erfahrbar, real und er wünscht sich nichts mehr, als dass auch du seine Liebe persönlich erfährst und in der Beziehung zu ihm den Sinn deines Lebens entdeckst.

Bibelstelle: 1. Johannes 4,10

Symbol 2: Der Doppelpunkt – Ich lebe getrennt von Gott

Der Doppelpunkt soll eine Trennung symbolisieren. Leider erfahren wir Menschen Gottes Liebe nicht, weil wir Gott ignorieren. Wir suchen überall nach Sinn und Erfüllung, nur nicht bei Gott. Wir misstrauen ihm und glauben nicht, dass er es gut mit uns meint. Diesen Alleingang und die Taten, die daraus entstehen, nennt die Bibel Sünde. Sünde verletzt und zerstört unsere Beziehungen zu Menschen. Sie trennt uns von einem erfüllten Leben, das Gott für uns bereithält.

Bibelstelle: Römer 3,23

Symbol 3: Das Kreuz – Jesus gab alles für mich

Unsere Sünde und unser Alleingang halten Gott nicht davon ab, uns zu lieben. Er ist so weit gegangen, dass er in Jesus Christus Mensch wurde und sein Leben für uns hingab. An unserer Stelle nahm er am Kreuz die letzte Konsequenz der Sünde auf sich. Jesus starb – aber er ist wieder zum Leben auferstanden. Damit bietet er uns Frieden mit Gott und eine persönliche Beziehung mit ihm an. Durch den Glauben an Jesus können wir Gottes Liebe täglich erfahren, unsere Lebensbestimmung entdecken und haben über den Tod hinaus ewiges Leben.

Bibelstelle: Johannes 3,16

Symbol 4: Das Fragezeichen – Will ich mit Jesus leben?

Gott hat alles getan, um uns zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Durch Jesus Christus bietet er uns erfülltes und ewiges Leben an. Wir können ganz einfach direkt mit Gott sprechen – wir nennen das „beten“ – und ihn um Vergebung bitten, dass wir bisher ohne ihn gelebt haben. Und wir können uns entscheiden, im Vertrauen auf Jesus Christus von jetzt an mit Gott zu leben.

Wenn wir dazu ein JA finden, dann verändert sich auch unsere Dankbarkeit. Sie hat nun ein Ziel und ein Fundament. Wir können sie auf etwas bauen, was uns niemand mehr nehmen kann. Und es ändert sich noch etwas an unserer Dankbarkeit: wir können sie nicht nur im Rückblick empfinden, sondern auch, wenn wir in die Zukunft blicken. Wir dürfen wissen, dass es jemanden gibt, der unsere Zukunft in der Hand hält.

PRAKTISCHE ANREGUNGEN ZUR PRAXIS DES GLAUBENS

**LEARNING / DAS NEHME ICH MIT
UMSETZEN**

DOING / DAS WILL ICH

1. LEARNING: WO STEHE ICH GERADE MIT MEINER DANKBARKEIT? HABE ICH MEIN FUNDAMENT FEST AUF JESUS GESETZT ODER HAT ETWAS ANDERES DIESEN PLATZ EINGENOMMEN?

2. JOHN PIPER (AMERIKANISCHER THEOLOGE) HAT EINMAL GESAGT: „GOD IS MOST GLORIFIED IN US WHEN WE ARE MOST SATISFIED IN HIM“ (DEUTSCH: GOTT WIRD AM MEISTEN IN UNS VERHERRLICHT, WENN WIR AM ZUFRIEDENSTEN IN IHM SIND). WAS DENKST DU ÜBER DIESEN SATZ? WAS KÖNNTE ER MIT DEM THEMA DANKBARKEIT ZU TUN HABEN?

3. DOING: GIBT ES ETWAS IN DEINEM LEBEN, WO DU SORGEN HAST ODER HOFFNUNGSLOSIGKEIT EMPFINDEST? TAUSCHT EUCH DARÜBER AUS UND MACHT ANSCHLIEßEND EINE GEBETSGEMEINSCHAFT, IN DER IHR JESUS SCHON IM VORAUS DAFÜR DANKT, DASS ER SCHON EINE LÖSUNG FÜR EURE SITUATIONEN GEFUNDEN HAT! BETET GANZ KONKRET ZUM BEISPIEL: „DANKE JESUS, DASS DU SCHON DAS HAUS AUSGESUCHT HAST, DASS WIR KAUFEN WERDEN!“. TAUSCHT EUCH NACH DER GEBETSRUNDE AUS, WAS DIESE ART DES DANKGEBETS IN EUREM HERZEN MACHT!

NOTIZEN:
